



WISMUT

Projektträger des Freistaates Sachsen
für die Sanierung der Wismut-
Altstandorte

TÄTIGKEITSBERICHT 2006
zur Sanierung sächsischer Wismut-Altstandorte

Inhalt

<i>Einleitung</i>	1
<i>Projektübersicht</i>	3
<i>Projektbeschreibung</i>	7
<i>Budgetübersicht</i>	10
<i>Ausblick 2007</i>	13

Impressum

Tätigkeitsbericht 2006

Herausgeber: Unternehmensleitung
Wismut GmbH
Redaktion: Abteilung Projektträger Wismut-
Altstandorte; Abteilung
Öffentlichkeitsarbeit
Anschrift: Wismut GmbH
Jagdschänkenstr. 29
09117 Chemnitz
Homepage: www.wismut.de

Copyright © 2007 by Wismut GmbH, Chemnitz
Veröffentlichung und Vervielfältigung nur mit
ausdrücklicher Genehmigung der Wismut GmbH.

**Titelbild: Verwahrbereich B, Johannegeorgenstadt
Herstellen der Teufe**

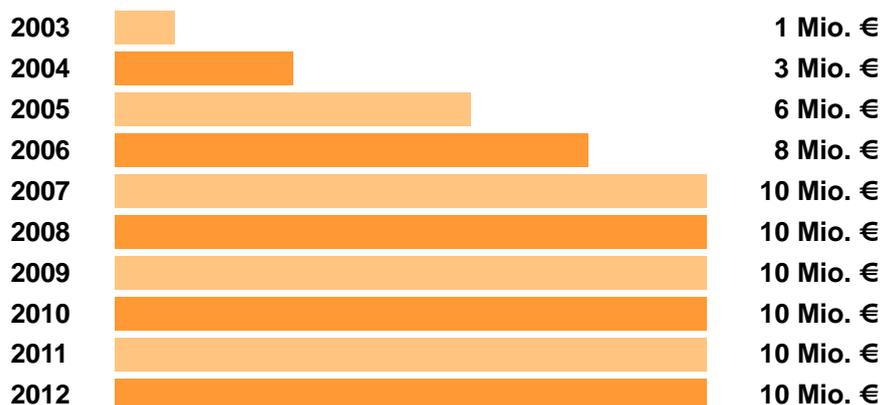


Verwahrung des Schachtes 324, Schwarzenberg

EINLEITUNG

Mit dem am 5. September 2003 unterzeichneten Verwaltungsabkommen zur Sanierung der sächsischen Wismut-Altstandorte wurde durch den Bund und den Freistaat Sachsen der finanzielle Rahmen geschaffen, um bis 2012 die von den so genannten Altstandorten ausgehenden Gefahren zu beseitigen und positive Impulse für die regionale Entwicklung zu geben. Bei den Wismut-Altstandorten handelt es sich um Objekte bzw. Bereiche, die im Wesentlichen vor dem 1. Januar 1963 stillgelegt worden sind und per 30. Juni 1990 nicht mehr im Eigentum bzw. in Nutzung der SDAG Wismut waren. Nach dem Wismutgesetz vom 12. Dezember 1991 sind Bund und Wismut nicht verpflichtet, so genannte Wismut-Altstandorte zu sanieren. Auch für den Freistaat Sachsen und die als Grundeigentümer eingetragenen Gemeinden, Landkreise, Gewerbebetriebe oder Privatpersonen besteht keine rechtliche Pflicht zur Sanierung.

Die finanziellen Mittel in Höhe von insgesamt 78 Mio. € werden in Jahresscheiben zur Verfügung gestellt. Auflaufend bis 2006 wurden 18 Mio. € bereitgestellt und für die Sanierung eingesetzt.





Sicherung des Markus-Semmler-Stollns in Schneeberg

Die Projektgesamtsteuerung wird durch den Sanierungsbeirat unter Leitung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit (SMWA) wahrgenommen. Der Bund wird im Sanierungsbeirat durch das BMWi mit beratender Stimme vertreten.

Die Wismut GmbH übernimmt als Projektträger im Auftrag des Freistaates Sachsen die Projektvorbereitung, -koordinierung und -abrechnung einschließlich der notwendigen Verwaltungsaufgaben und Berichterstattung.

Der Tätigkeitsbericht 2006 gibt einen Überblick über den Bearbeitungsstand im Rahmen des Verwaltungsabkommens, die wesentlichen Vorbereitungs- und Ausführungsprojekte und deren Finanzierungsvolumen. Darüber hinaus wird ein Ausblick auf das Jahr 2007 gegeben. Weitere projektbezogene Informationen sind auf der Homepage der Wismut GmbH unter www.wismut.de zu finden.



Der Sanierungsbeirat bei der Befahrung von Sanierungsobjekten in Aue (oben) und Schneckenstein (rechts)





Sanierung des Schachtes 302 und Einbau von Geothermieanlagen, Marienberg

PROJEKTÜBERSICHT

Planungskonzept Schneckenstein: Abschluss des Konzeptes
Flutungswasserablauf Johanngeorgenstadt: Weiterführung der Untersuchungen
Halde und Betriebsfläche Schacht 54, Johanngeorgenstadt: Erarbeitung der Vorplanung
Dammhalde Trockenbecken, Johanngeorgenstadt: Erarbeitung der Vorplanung
Halde Haldenaufbereitung, Johanngeorgenstadt: Erarbeitung der Vorplanung
Erzverladestelle Stolln 230 / Gesenk 1, Johanngeorgenstadt: Abschluss der Verwahrung
Zentralschachthalde / Ostböschung, Johanngeorgenstadt: Abschluss der Sanierung
Schächte 56, 58 und 145, Johanngeorgenstadt: Abschluss der Verwahrung
Verwahrbereich A, Johanngeorgenstadt: Weiterführung der Verwahrung
Verwahrbereich B, Johanngeorgenstadt: Beginn der Verwahrung
Verwahrbereich C, Johanngeorgenstadt: Abschluss der Verwahrung
Halde Schacht 39, Johanngeorgenstadt: Abschluss der Planung
Betriebsfläche der Schächte 52 und 227, Johanngeorgenstadt: Beginn der Sanierung
Erzverladung am Stolln 30, Johanngeorgenstadt: Beginn der Planung
Flurstückes 2/68, Johanngeorgenstadt: Beginn der Planung
Flutungswasserablauf Annaberg-Buchholz: Weiterführung der Untersuchungen
Halden und Betriebsflächen 21 I und II Uranus, Annaberg-Buchholz: Beginn der Vorplanung
Tafelhalde und Betriebsfläche Schacht 116, Annaberg-Buchholz: Abschluss der Planung
St. Georg-Walpurgis-Flachen, Schneeberg: Beginn der Verwahrung

Zusammenfassende Darstellung der im Jahr 2006 bearbeiteten Projekte



Sanierung der Halde 280 in Bad Schlema

PROJEKTÜBERSICHT

Kirchplatz, Schneeberg: Planung der Verwahrung
Markus-Semmler-Stolln, Schneeberg: Weiterführung der Sicherung
Halde an der Haberlandmühle / Mittelteil, Breitenbrunn: Fortsetzung der Planung
Schachtgebäude Schacht 235 b, Breitenbrunn: Abschluss von Abbruch und Sanierung
Bergbaugebiet Antonsthal: Erarbeitung des Verwahrkonzeptes
Tagebruch Stolln 218, Breitenbrunn: Abschluss der Verwahrung
Bereich Abbau 365, Breitenbrunn: Beginn der Planung
Lenkteich, Lengendorf: Weiterführung der Planung
IAA* Dänkritz II, Zwickau: Bohrtechnische Erkundung und Weiterführung der Planung
IAA* Teich 4, Freital: Weiterführung der Planung
Schurf 159, Aue: Abschluss der Verwahrung
Zeller Berg, Aue: Erarbeitung eines Verwahrkonzeptes
Halde 278, Schwarzenberg: Weiterführung der Planung
Schacht 324, Schwarzenberg: Abschluss der Verwahrung
Schächte 306, 308 und Schürfe 24, 25, 26, Schwarzenberg: Abschluss der Planung
Schacht 277 und Grubenwasserableitung Zobes, Neuensalz: Beginn der Planung
Gang Dalnaja, Schacht 343 und Schurf 51, Tannenbergesthal: Abschluss der Verwahrung
Schacht 133 und Schürfe 3, 301, Sehmatal: Beginn der Verwahrung
Schurf 55 und Überhaun 3/1, Kirchberg: Beginn der Verwahrung



Verwahrung des Tagebruchs bei Schacht 348, Schmiedeberg

PROJEKTÜBERSICHT

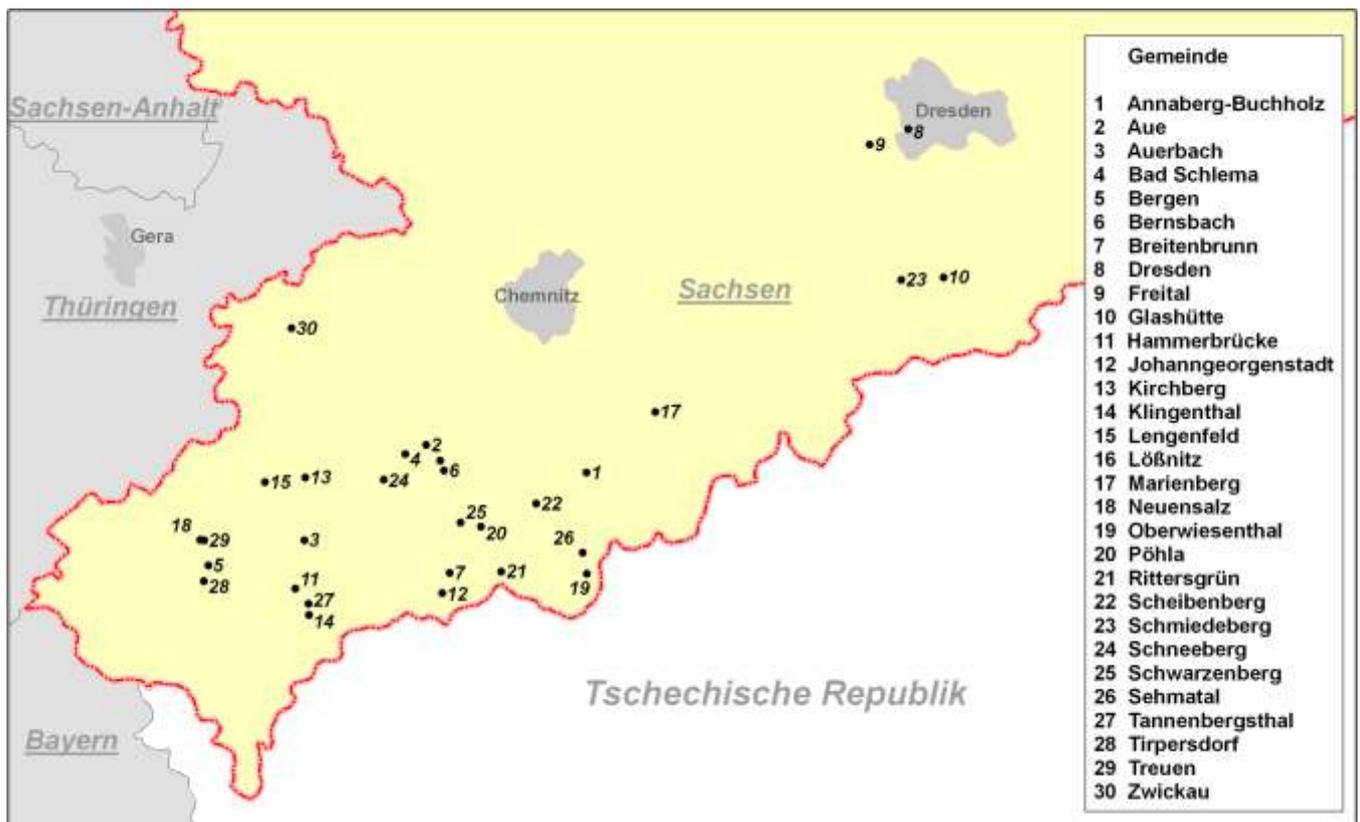
Erzverladung Bahnhof Oberschlema, Bad Schlema: Durchführung der Sanierung
Halde 280, Bad Schlema: Durchführung der Sanierung
Schacht 302, Marienberg: Weiterführung der Sicherung
Schacht 262, Marienberg: Abschluss der Planung
Halde Crossen, Zwickau: Weiterführung der Planung
Schacht 281, Oberwiesenthal: Beginn der Planung
Tagebruch Flurstück 777/3 Johnsbach, Glashütte: Abschluss der Verwahrung
Schurf 4/62, Tirpersdorf: Abschluss der Verwahrung
Schurf 30, Auerbach/Vogtland: Abschluss der Verwahrung
Schurf 41, Hammerbrücke: Abschluss der Verwahrung
Tagebruch westlich Schacht 348, Schmiedeberg: Abschluss der Verwahrung
Stolln Drei Brüder II und 178 Himmelfahrt, Klingenthal: Abschluss der Verwahrung
Tagebruch auf Flurstück 264/1, Scheibenberg: Beginn der Verwahrung
Wismutstrecke Scheibenberg: Beginn der Verwahrung
Betriebsfläche Aufbereitungsobjekt 32, Tannenbergsthal: Beginn der Planung
Thierteich und Umfeld, Tannenbergsthal: Beginn der Planung
Halde Schacht 241, Tannenbergsthal: Beginn der Planung
Erzverladung Bahnhof Tannenbergsthal: Beginn der Planung



Verwertung des Schurfes 159, Aue

PROJEKTÜBERSICHT

Die Arbeiten im Rahmen des Verwaltungsabkommens zur Sanierung der Wismut-Altstandorte erstrecken sich mittlerweile über 30 Gemeinden im Freistaat Sachsen.





Sicherung und Verwahrung des St.-Georg-Walpurgis-Flachen, Schneeberg

PROJEKTDESCHEIBUNG

Im Jahr 2006 wurden ca. 75 Projekte zur Sanierungsvorbereitung und Sanierungsausführung im Rahmen des Verwaltungsabkommens bearbeitet. Im Rahmen der Sanierungsvorbereitung wurde neben der Bearbeitung von Einzelobjekten für größere zusammenhängende Bereiche analog der Standortsanierungskonzepte Planungs- und Verwahrkonzepte erstellt. Diese bilden die Grundlage für die sich anschließende Planung und Sanierungsausführung. Nach Abschluss der Planungen und der Genehmigungsverfahren konnte entsprechend den Bestätigungen des Sanierungsbeirates die Sanierung bzw. Verwahrung der jeweiligen Objekte durchgeführt werden.

Auf Grund von komplizierten Eigentumsverhältnissen, den daraus resultierenden Zuständigkeiten und dem nur schwer kalkulierbaren Ablauf von Genehmigungsverfahren kam es insbesondere bei den übertägigen Maßnahmen zu Verschiebungen des Sanierungsbeginns in die Folgejahre, z. B. bei der Halde 278 in Schwarzenberg und beim Lenkteich in Lengenfeld.

Neben den von der Wismut GmbH in Eigenleistung realisierten Leistungen waren 2006 mehr als 32 Firmen in die Projektbearbeitung einbezogen. Die Aufgaben der projektübergreifenden Steuerung, Koordinierung und Verwaltung sind durch den Projektträger in enger Abstimmung mit dem Sanierungsbeirat und dessen Projekt-Controlling wahrgenommen worden.

Im Rahmen der Sanierungsvorbereitung wurden 2006 ein Planungskonzept für den Standort Schneckenstein und die Verwahrkonzepte Zeller Berg und Sehmatal fertig gestellt. Aus ingenieur- und geotechnischen Untersuchungen der Grubenreviere in Johannegeorgenstadt und Annaberg-Buchholz wurden notwendige Maßnahmen zur Schaffung eines dauerhaft geregelten Flutungswasserablaufs abgeleitet.



Verwahrung des Schurfes 30, Auerbach

PROJEKTBE SCHREIBUNG

Im Berichtszeitraum wurden auf Grundlage der Standortsanierungskonzepte bzw. Planungs- und Verwahrkonzepte konkrete Objektplanungen für untertägige Verwahrungs- als auch übertägige Sanierungsmaßnahmen begonnen und z. T. abgeschlossen.

Im Rahmen der Planung und der Genehmigungsverfahren für die übertägigen Sanierungsschwerpunkte Lenkteich in Lengenfeld und IAA Dänkritz II erfolgte durch die zuständige Behörde der Verfahrensentscheid zur Durchführung von Planfeststellungsverfahren. Die Planungen zur Sanierung der Halde Crossen und der IAA Teich 4 in Freital wurden fortgeführt.

Die Schwerpunkte der 2006 durchgeführten Sanierungs- bzw. Verwahrarbeiten sind im Folgenden nach Gemeinden aufgelistet.

In **Johanngeorgenstadt** konzentrierten sich die Arbeiten auf die Verwahrbereiche A - C in der Mittel- und Altstadt. Parallel dazu wurde die Verwahrung der Schächte 56, 58 und 145 abgeschlossen. Mit der Sanierung der Betriebsfläche Schacht 52/227 wurde begonnen. Planungsleistungen wurden für die Objekte Halde 39, Halde Schacht 54 und Dammhalde Trockenbecken (incl. IAA J1) erbracht.

Die Sicherungsarbeiten im Markus-Semmler-Stolln in **Schneeberg** und die Verwahrung im Bereich des Schachtes 50 bzw. des Gangzuges St. Georg-Walpurgis-Flachen wurden fortgeführt.

In **Breitenbrunn** wurde der Tagebruch auf Stolln 218 verwahrt. Im Bereich des ehemaligen Schachtes 235 b wurde das Schachtgebäude abgebrochen und die Betriebsfläche saniert.



Munitionsfunde während der Sanierung der Erzverladung am Bahnhof Oberschlema, Bad Schlema

PROJEKTbeschreibung

Im Stadtgebiet von **Aue** konnten die Verwahrungsarbeiten am Schurf 159 abgeschlossen werden. Die Planung der Sanierung der Halde 296 wurde begonnen.

Die Aufwältigung bzw. Sicherung des Schachtes 302 in **Marienberg** wurde soweit fortgeführt, dass die Installation der Geothermieanlagen durch die Stadtwerke Marienberg erfolgen konnte.

Der Schacht 324 in **Schwarzenberg**, OT Erla-Crandorf wurde verwahrt. Zur Sanierung der Halde 278 wurden die Genehmigungsverfahren abgeschlossen.

In **Bad Schlema** konnten die Profilierungs- und Abdeckerarbeiten auf der Halde 280 im Wesentlichen abgeschlossen werden und es wurden die radioaktiven Kontaminationen an der ehemaligen Uranerzverladung am Bahnhof Oberschlema beseitigt.

In **Tannenbergesthal** wurde die Verwahrung des Ganges Dalnaja, des Schachtes 343 und des Schurfes 51 abgeschlossen.

Darüber wurde eine Reihe von Grubenbauverwahrungen u. a. in den Gemeinden Johnsbach, Tirpersdorf, Auerbach/Vogtland, Hammerbrücke, Schmiedeberg und Klingenthal beendet.



Verwahrung von Stolln 178 Himmelfahrt, Klingenthal

BUDGETÜBERSICHT

Durch das Verwaltungsabkommen wurden 2003 die finanziellen Grundlagen für die Sanierung von sächsischen Wismut-Altstandorten geschaffen. Demnach stellten der Bund und der Freistaat Sachsen insgesamt 8,0 Mio. € für die Sanierung im Jahre 2006 zur Verfügung.

Die Finanzierung der Projekte erfolgt in Form der Komplementärfinanzierung in je gleicher Höhe vom Bund als institutionelle Förderung sowie aus dem Landeshaushalt vom Freistaat Sachsen in Form der Projektförderung.

Die zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel für 2006 in Höhe von 8,0 Mio. € wurden ausgeschöpft und untergliedern sich nach folgenden Sanierungsschwerpunkten:



Sanierung des Schachtes 253, Breitenbrunn





Abriss der Kompressorenstation des Schachtes 235 b, Breitenbrunn

BUDGETÜBERSICHT

Sanierungs- vorbereitung	Ingenieurtechnische Untersuchungen zum Flutungswasserablauf Johanngeorgenstadt und Annaberg-Buchholz	0,1 Mio. €
	Vorplanungen zur Haldensanierung Johanngeorgenstadt und Annaberg-Buchholz	0,1 Mio. €
Sanierungsaus- führung	Grubenbauverwahrung u. a. Johanngeorgenstadt, Breitenbrunn, Schneckenstein, Klingenthal	4,8 Mio. €
	Schachtsicherungsarbeiten Marienberg	0,9 Mio. €
	Haldensanierung Johanngeorgenstadt, Bad Schlema, Breitenbrunn, Annaberg-Buchholz, Schwarzenberg	0,7 Mio. €
	Abbruch und Flächensanierung u. a. Bad Schlema, Antonsthal, Tannenbergsthal	0,6 Mio. €
	Sicherungsarbeiten Markus-Semmler-Stolln Schneeberg	0,4 Mio. €
	Planung Lenkteich Lengenfeld und IAA's* Dänkritz, Freital	0,1 Mio. €
Projekt- management	Projektübergreifende Steuerung, Koordinierung, Verwaltung	0,3 Mio. €

* IAA = Industrielle Absetzanlage

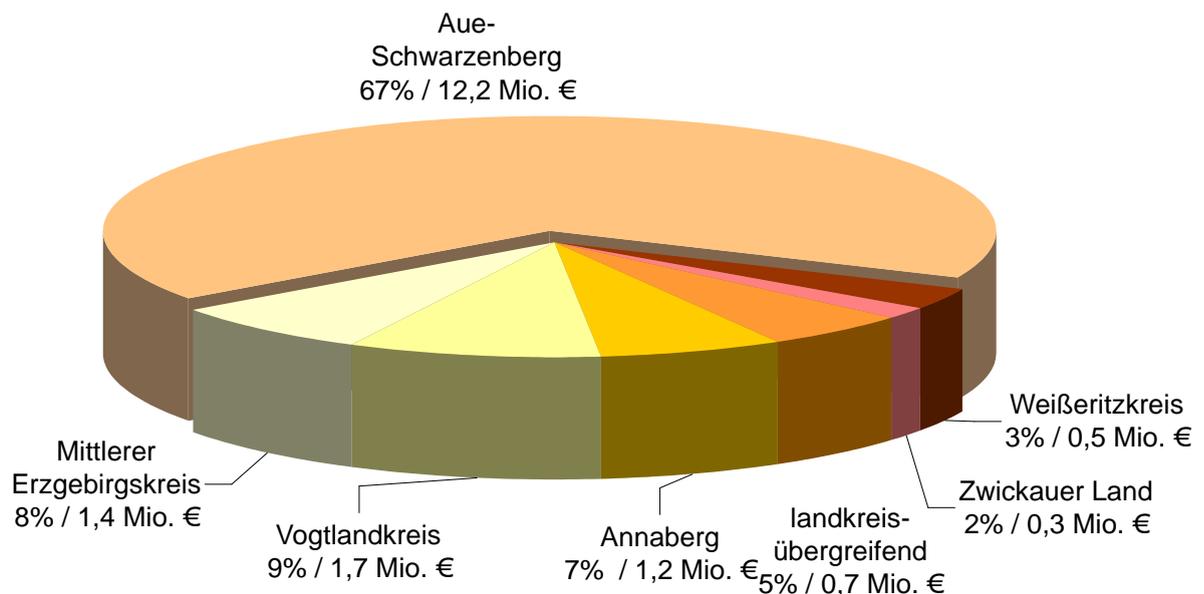


Bohrerkundung und Verwahrung im Verwahrbereich A, Johanngeorgenstadt

BUDGETÜBERSICHT

Unter Leitung des SMWA wurden auf Antrag der Wismut GmbH als Projektträger durch den Sanierungsbeirat seit 2003 insgesamt 157 Vorbereitungs- und Ausführungsprojekte bestätigt.

Im Zeitraum 2003 - 2006 wurden Sanierungsarbeiten im Umfang von 18 Mio. € erbracht. Die kostenmäßige Aufteilung der Arbeiten auf die betreffenden Landkreise veranschaulicht das folgende Diagramm.





Verwahrung des Schachtes 343, Tannenbergesthal

AUSBLICK 2007

Für 2007 steht ein Finanzrahmen von 10,0 Mio. € zur Verfügung. Durch den Sanierungsbeirat wurden bereits 89 Teilprojekte bestätigt.

Als Tätigkeitsschwerpunkte sind zu nennen:

- | Fortsetzung der Verwahrung von Tagesöffnungen und tagesnahen Grubenbauen des Wismutaltbergbaues zur Beseitigung bzw. Verringerung der von diesen Grubenbauen ausgehenden Gefährdungen der öffentlichen Sicherheit,
- | Halden-, Abbruch- und Flächensanierungsarbeiten in Annaberg-Buchholz, Schwarzenberg, Johanngeorgenstadt, Crossen, Bad Schlema sowie Treuen,
- | Durchführung von Planungsleistungen und der erforderlichen Genehmigungsverfahren zur Sanierung von Halden und Industriellen Absetzanlagen,
- | Standortübergreifende Projektträger- und vorbereitende Ingenieurleistungen zur weiteren Sanierungsvorbereitung in Annaberg-Buchholz, Aue, Marienberg, Zobes und Dresden,
- | Aktualisierte Erfassung des erforderlichen Sanierungsumfanges für alle Wismut-Altstandorte im Freistaat Sachsen zur Abschätzung des finanziellen Aufwandes und des zeitlichen Ablaufes.

Parallel zur Umsetzung der bestätigten Projekte werden weitere Anträge zur Absicherung des Arbeitsprogrammes für 2007 und zur Fortsetzung der Sanierungstätigkeit in den Folgejahren vorbereitet und beantragt.



Verwahrung des Tagebruches auf Stolln 218

AUSBLICK 2007



Halde Haberlandmühle, Breitenbrunn



Schacht 262, Marienberg



Schacht 315, Löbnitz



Schacht 308, Schwarzenberg



Halde 116, Annaberg-Buchholz

